

„Das Land der Katharer“
10tägige Kultur- und Bildungsreise in den Südwesten Frankreichs
Montag, 19. bis Mittwoch, 28. April 2027

Ausschreibung

Liebe Freundinnen und Freunde Frankreichs,

wenn man sich mit der Geschichte Südwestfrankreichs beschäftigt, stellt man fest, dass kaum jemand weiß, wer die Katharer waren, geschweige denn, welche Rolle sie in der Geistesgeschichte und Historie Europas spielten.

Wir wollen Sie auf dieser Reise ein wenig mit der Faszination „Katharer“ vertraut machen und vielleicht dafür begeistern, denn der Katharismus hat mehr zu bieten als romantische und mystische Spekulation.

Geplanter Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten)

Montag, 19. April 2027

Anreise nach Lyon zur Zwischenübernachtung
unterwegs Jablonskis berühmtes Busfrühstück

Dienstag, 20. April 2027

Lyon – Aigues-Mortes – Toulouse

Wir starten in den Südwesten Frankreichs und machen unsere Mittagspause im historischen **Aigues Mortes**, einstmals uneinnehmbarer Ausgangspunkt für die Kreuzzüge des französischen Königs ins Hl. Land ist die Bastide auch heute noch komplett von den mittelalterlichen Mauern umgeben. Von dort und von der majestätischen „Tour de Constance“ genießen wir den weiten Blick über die Salzsteppen und Salinen der südlichen Camargue, Weiter geht es Richtung Toulouse zu unserem Hotel.

Mittwoch, 21. April 2027

Toulouse – Albi – Weinbaugebiet Caillac – Toulouse

Unser Ausflug führt uns nach **Albi**, als mittelalterliches Zentrum der religiösen Gemeinschaft der Katharer und Namensgeber der „Albigenser“. Die bemerkenswerte Altstadt mit einer der größten Backsteinkathedralen der Welt und dem Bischofspalast (beide UNESCO-Welterbe) liegt idyllisch am Fluss Tarn. Bei einem Museumsbesuch hier in der Geburtsstadt von Toulouse-Lautrec vermitteln dessen vielfältige Arbeiten einen reichen Überblick über sein Leben am Montmartre.

Am Nachmittag erreichen wir ein **Weingut im Caillac-Anbaugebiet**. Im südlichen Tarn-Tal blickt man auf eine lange Geschichte der Caillac-Weinkultur, die „Vins du Coq“. Als Brandzeichen auf dem Fass des roten Caillac wurde der „Hahn von Caillac“ über Jahrhunderte Gütesiegel der kräftigen und langlebigen Rotweine.

Donnerstag, 22. April 2027

Toulouse

Toulouse an der Garonne, wegen ihrer warmen Backsteinfassaden, die die Nachmittagssonne in einem Rosa bis Orange-Rot aufscheinen lassen, auch die „Ville rose“ genannt, ist zugleich die „Stadt der Veilchen“ – des Färberwaides. Die Hauptstadt Okzitaniens, Sitz des Erzbistums Toulouse und lange Zeit der

Grafen von Toulouse, begeistert mit seinem großartigen kulturellen Erbe verschiedener Epochen einerseits und ist zugleich moderne Universitätsstadt und Technologiezentrale von Luft- und Raumfahrt. Wir spazieren zur romanischen Basilika St-Sermin, beeindruckende Kirche der Santiago - Pilger, sehen die gotische Dominikanerkirche mit dem Kloster Les Jacobins, bedeutendes Zeugnis der Bekämpfung der Katharer und das „Kapitol“ als politisches Zentrum der Stadt. Dabei durchstreifen wir die engen, pittoresken Gassen und Plätze und kommen an vereinzelt Renaissance-Palästen der wohlhabenden Pastel-Händler vorbei. An den Ufern der Garonne überblicken wir den breiten Strom mit der alten „Pont-Neuf“, lange Zeit die einzige Brücke hinüber zum Hotel-Dieu de Saint-Jacques, ehemaliges Krankenhaus und ebenso wie St-Sermin, als Teile der französischen Jacobswege im UNESCO-Weltkulturerbe.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung für weitere Entdeckungen und zum Genießen.

Freitag, 23. April 2027

Toulouse – Cordes sur Ciel – Moissac – Toulouse

Unser heutiger Ausflug führt uns zum mittelalterlichen **Cordes-sur-Ciel**. Als Bastide vom Grafen von Toulouse auf einem mächtigen Hügel errichtet, erfüllte es jede Aufgabe einer befestigten, durch viele Tore und Bastionen geschützten, sich selbst versorgenden Wehrgemeinschaft gegen die französischen Truppen. Die schöne und „dem Himmel nahe“ Lage eröffnet Ausblicke ins Tal. Das Bauschema mit Markthalle, Verwaltung und Kirche umgeben, von schachbrettartiger Wohnbebauung, ist bis heute erhalten. Bummeln Sie durch die kleinen Gassen und um den Marktplatz.

Am Nachmittag geht es zur ehemaligen Benediktinerabtei **St-Pierre de Moissac** (UNESCO-Weltkulturerbe). Ihre expressiven romanischen Skulpturen an den Kapitellen im Kreuzgang und am Kirchenportal zählen zu den besterhaltenen Meisterwerken romanischer Skulptur.

Nach der Besichtigung des Klosters verkosten wir den berühmten Traubensaft der Region, den Chaselas de Moissac.

Samstag, 24. April 2027

Toulouse – Foix – Mirepoix - Narbonne

Mit der heutigen Rundfahrt, die an unserem neuen Domizil in Narbonne endet, widmen wir uns dem Land der Katharer und deren Geschichte. Am Fuße der Pyrenäen, im Herzen von Ariège en Occitaine besuchen wir die Residenzstadt der Grafen von **Foix**. Sie gehörten der Glaubensgemeinschaft der Katharer an. Ihre Burg erhebt sich mit ihren 3 Türmen quasi uneinnehmbar auf einem hohen Felsen und überwacht das direkte Umfeld, die Dächer der Altstadt und den Zusammenfluss von Argen und Ariège. Beim Spazieren durch die Gassen und Plätze beeindruckt die romanisch-gotische Abteikirche St. Volusien mit ihren imposanten Dimensionen. Auf dem Weg nach **Mirepoix** suchen wir uns ein Plätzchen mit einem guten Blick auf die bekannteste Katharerburg, die Felsenfestung **Montségur**. Auf einem über 1.200 m hohen Berg erbaut gilt sie als die höchstgelegene Festungsanlage. Nach Ende der Albigenserkreuzzüge (1209 – 1229) war sie die letzte Zufluchtsstätte vieler überlebender Katharer.

Am Nachmittag erreichen wir die mittelalterliche Bastide **Mirepoix** aus dem 12. Jahrhundert. Der zentrale Platz ist von Fachwerkhäusern mit Holzkarkaden umstanden. Das Fachwerk der „Maisons des Consuls“ ist als politischer Versammlungsort besonders aufwendig gestaltet. Im 12. Jahrhundert wurden in

Mirepoix besonders viele Katharer aufgenommen, da auch hier der Lehnsherr Katharer war. Doch schon zu Beginn der Albigenserkreuzzüge 1209 nahm der große französische Feldherr de Montfort, Mirepoix nach einer Belagerung ein. Am Abend erreichen wir Narbonne. Hier übernachten wir die kommenden drei Nächte.

Sonntag, 25. April 2027

Narbonne – Carcassonne – Abbaye de Fontfroide – Narbonne

Am Vormittag fahren wir nach Carcassonne, Präfektursitz an Aude und Fresquel und durchquert vom Canal du Midi. Wir besuchen die Cité de Carcassonne, die größte mittelalterliche Festung Europas mit ihren 52 Wehrtürmen, dem Schloss und vielen historischen Gassen. Ihre Ursprünge gehen auf die Römerzeit zurück und ihr imposantes Aussehen bekam sie durch steten Ausbau ihrer Wehrmauern. In den Albigenserkriegen konnte jedoch auch diese Festung, deren Graf vielen Katharern Schutz und Zuflucht geboten hatte, der französischen Belagerung nicht standhalten. Wir spazieren innerhalb der mächtigen Stadtmauern und entlang der Gräben, sehen u.a. die alte Schule, die Kathedrale und das Schloss des Grafen.

Nach der Mittagspause geht es ins **Corbière-Gebiet** zu einer der besterhaltenen ehemaligen Zisterzienserabteien des Mittelalters, die **Abbaye de Fontfroide**. Ihre romanischen Gebäudeteile, wie Kreuzgang oder Kapitelsaal, zählen zu den Meisterwerken der romanischen Baukunst. Aus ihren Reihen ging der Abt Pierre de Castelnau hervor, der als einer der auserwählten Legaten des Papstes im Kampf gegen die Häresie mit den hochrangigen Vertretern der Katharer verhandeln sollte. Seine Ermordung war letztlich der zündende Funke für die Ausrufung des „Heiligen Krieges“ gegen die Albigenser.

Zum Abschluss des Tages bietet es sich an, einige Weine des Resorbiere Anbaugebietes zu verkosten, bevor wir nach Narbonne zurückfahren.

Montag, 26. April 2027

Narbonne – Canal du Midi - Narbonne

Von Béziers aus machen wir eine Fahrt entlang des spektakulärsten Teiles des **Canal du Midi** mit der siebenfachen Schleusentreppe von Fonsérannes und genießen dabei ein Mittagessen.

Am Nachmittag geht es zurück nach **Narbonne**. Die einstige Hauptstadt des römischen Galliens, Residenz der Westgotenkönige und Hauptstadt von Septimanien, lebt heute vom Charme der Vergangenheit im Wechselspiel von Modernisierungen und zeitgenössischer Architektur (u.a. Museumsneubau von Sir Norman Foster).

Auch Narbonne war Hochburg der Katharer und musste Plünderung und Zerstörung im Mittelalter erleben. Als nachfolgendes katholisches Manifest dominieren drei mittelalterliche Gebäude die Altstadt: Kathedrale, gotischer Kreuzgang des einstigen Klosters und die beiden Paläste der Erzbischöfe mit dem Donjon. Wenige Schritte weiter verläuft der Canal de la Robine, Verbindungskanal zwischen dem Canal du Midi und dem nahen Mittelmeer. Hier können wir den Nachmittag in einem der Cafés ausklingen lassen.

Dienstag, 27. April 2027

Narbonne – Dijon

Fahrt zur Zwischenübernachtung in Dijon

Mittwoch, 28. April 2027

Dijon – Meckenheim

Am Morgen der Heimreise machen wir nach dem Frühstück einen Spaziergang in **Dijon** und erkunden einige schöne Plätze in der ehemaligen Residenzstadt der Burgunderherzöge, bevor es zurück ins Rheinland geht.

Leistungen

- Fahrt im modernen Fernreisebus***** mit Klimaanlage, WC, kleiner Bordküche u. weiteren Extras von Meckenheim nach Frankreich und zurück
- 9 Übernachtungen mit Abendessen und Frühstück in Hotels der Kategorie 4 Sterne
- 2x Picknick unterwegs
- Durchgehende deutsche Reiseleitung von Meckenheim bis Meckenheim durch unsere Reiseführerin Frau Eva Nüsser
- alle Busfahrten gem. Programm
- alle Eintritte, Gebühren, Besichtigungen und Führungen gemäß Programm
- Kopfhörersystem während der gesamten Reise
- Gruppentrinkgelder
- Maut und Parkgebühren
- Sicherungsschein gegen Insolvenz

Unterbringung

1. bis 2. Tag

Novotel von Bron Expo Wilson****
260 Avenue Jean Monet
69500 Bron
Tel: +33 4 72 25 25

2. bis 6. Tag

Hotel Mercure Centre Saint-Georges****
1 Rue Paul Meriel
31000 Toulouse
Tel. +33 5 62 27 79 79

6. bis 9. Tag

Novotel Narbonne
130 rue de l'Hotellerie
11100 Narbonne
Tel. +33 4 68 42 72 00

9. bis 10. Tag

Hotel in Dijon

Die Reise ist nicht barrierefrei!

Reisepreis

Der Reisepreis für die genannten Leistungen beträgt bei **Unterbringung im DZ / Person**

ab 25 zahlenden Teilnehmern:	2.510,00 €
ab 30 zahlenden Teilnehmern:	2.450,00 €
ab 35 zahlenden Teilnehmern:	2.410,00 €
 Einzelzimmerzuschlag:	 675,00 €

Nichtmitglieder des Bürgervereins zahlen **60,00 € zusätzlich** zum Reisepreis.

Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass wir ggf. wegen der Entwicklung der Preise in Frankreich einen Aufpreis auf den Reisepreis in Rechnung stellen müssen.

Teilnehmerzahl

Die **Mindestteilnehmerzahl** beträgt **25 Personen**, kommt diese Zahl nicht zustande, muss die Reise leider abgesagt werden.

Die **Höchstteilnehmerzahl** beträgt **44 Personen**, für diese stehen 19 **DZ** und 6 **EZ** zur Verfügung.

Wird die Höchstteilnehmerzahl sowie die Zahl der DZ und EZ überschritten, wird die Teilnahme entsprechend ausgelost. Dabei haben die Mitglieder des Bürgervereins Meckenheim Vorrang.

Reisebedingungen

Das Busunternehmen unseres Vertrauens



hat uns diese Reise angeboten. Daher gelten die Reisebedingungen dieses Unternehmens.

Anmeldung

Bitte senden Sie das beigefügte Formular bis zum **22.10.2026** per E-Mail an bernhardgranz@gmx.de bzw. durch Einwurf in den Hausbriefkasten oder per Post an

Bernhard Granz
Dürerstraße 51
53340 Meckenheim

Die Einsender werden nach dem 02.10.2026 über das Ergebnis informiert. Die Teilnehmenden erhalten anschließend weitere Informationen (Stornobedingungen, Zahlungsmodalitäten, etc.). **Bitte zuvor keine Zahlungen vornehmen.**

Bei Rückfragen: Tel. 02225/12027 oder bernhardgranz@gmx.de

Hinweis zur Reiserücktrittsversicherung (RRV)

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung bei einem Versicherungsunternehmen Ihrer Wahl.

Mit den besten Grüßen
Bernhard Granz
Tel. 02225-12027

Anmeldung
Kultur- und Bildungsreise des Bürgervereins Meckenheim e.V.
in den Südwesten Frankreichs
vom 19. bis 28. April 2027

Ich melde mich/wir melden uns für die Teilnahme an der o.a. Reise nach Südwestfrankreich verbindlich und zahlungspflichtig an und bestätige(n), den nachstehenden datenschutzrechtlichen Hinweis zur Kenntnis genommen zu haben. Bitte beachten Sie:

spätester Rückmeldetermin: 22.10.2026

1. Name Vorname

Adresse

Tel. (Festnetz) Tel. (mobil) Email

2. Name Vorname

ggfs. abweichende Adresse

Tel. (Festnetz) Tel. (mobil) Email

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Ihre Daten werden ausschließlich zur Planung und Durchführung der oben genannten Veranstaltung verwendet. Sie werden nicht an unbeteiligte Dritte weitergegeben. Mit Ihrer Anmeldung und durch Ihre Unterschrift erklären Sie sich mit der Verwendung der Daten einverstanden.

Datum

Unterschrift (1)

Unterschrift (2)